



Foto: Thomas Ränge

»Gemeinsam geht mehr«

JUNGE AKTIVE Warum sich schon am Start des Berufslebens das Engagement in der IG Metall lohnt, erklärt Annika Dobberschütz, Jugendsekretärin der IG Metall im Bezirk Küste.

Annika Dobberschütz, Bezirksjugendsekretärin der IG Metall Küste, erklärt, warum das Engagement in der IG Metall Jugend gerade für Auszubildende, dual Studierende und junge Beschäftigte wichtig ist.

Warum lohnt sich für junge Menschen die Mitgliedschaft in der IG Metall?

Letztendlich kommt es auf jede und jeden an, weil wir als junge Beschäftigte viele Themen haben, die uns bewegen – von der Ausbildungsvergütung über die Arbeitsbedingungen bis hin zu unseren Zukunftsperspektiven. Die Dinge alleine zu regeln und sie zu verändern ist oft schwer. Gemeinsam mit anderen in der IG Metall Jugend können wir viel mehr im Betrieb und darüber hinaus erreichen. Außerdem stehen wir bei rechtlichen Fragen oder Problemen in der Ausbildung immer an Deiner Seite.

Wo können sich Azubis oder dual Studierende konkret einbringen?

Im Betrieb auf jeden Fall bei Deiner Jugendversammlung, die findet viermal im Jahr statt. Deine Jugendvertretung informiert Dich über die aktuellen Themen im Betrieb und diskutiert mit Euch

Verbesserungen der Ausbildung. Aber auch bei den Tarifrunden kannst Du Dich einbringen, denn um als Arbeitnehmerin und Arbeitnehmer unsere Forderungen durchzusetzen, müssen wir alle an einem Strang ziehen, wie beispielsweise bei Warnstreiks vor Deinem Betrieb. Nur so setzen wir gemeinsam bessere Vergütungen, Arbeits- und Lebensbedingungen durch. Komm zu unseren Ortsjugendausschüssen (OJA), um immer auf dem neuesten Stand zu sein. Fast jede Geschäftsstelle bei uns an der Küste hat einen. Dort treffen sich Auszubildende, dual Studierende und Studierende regelmäßig, um über aktuelle Themen aus Betrieb und Gesellschaft zu sprechen – oft ganz entspannt bei Pizza oder Grillwurst. Mein Tipp: Frag bei Deiner Geschäftsstelle nach dem nächsten OJA-Treffen und sei dabei!

Welche Angebote gibts noch?

Der entscheidende Schlüssel ist Bildung, vor allem für die persönliche Entwicklung mit Blick auf die Transformation in der Arbeitswelt. Unsere Seminare, wie das »Jugend 1«, vermitteln Wissen über Politik, Betrieb und Gesellschaft und sind in unseren Bildungsprogrammen zu finden. Mit dem Bildungsurlaub – fünf

Allein ist es schwer, etwas zu verändern – gemeinsam mit anderen in der IG Metall Jugend können wir richtig was bewegen.«

Annika Dobberschütz,
Bezirksjugendsekretärin
der IG Metall Küste



Tage pro Jahr – kann man durchstarten. Unser Jugendfestival »Strandwärts« ist ein Highlight: ein Wochenende voller Austausch und Perspektiven der IG Metall Jugend Küste. Im kommenden Jahr findet es am letzten Maiwochenende auf dem Flugplatz in Husum statt.

Warum ist Engagement über den Betrieb hinaus wichtig?

Weil am Ende alles zusammenhängt. Wenn wir als Jugend unsere Themen nicht in die Gesellschaft und Politik tragen, verlieren wir auch im Betrieb an Einfluss und Gehör. Deshalb ist es wichtig, dass wir uns in Jugendvertretungen, im Betriebsrat oder bei der IG Metall Jugend vor Ort engagieren. Ob Zukunftsperspektiven, eine Vergütung, die zum Leben reicht, der Klimawandel oder eine soziale Gerechtigkeit – wir müssen unsere Stimme erheben. Wenn wir es nicht tun, tun es andere – und nicht unbedingt in unserem Sinne. 

Bildung bewegt – mit Qualifizierung und Mitbestimmung in die Zukunft

Die Transformation der Arbeitswelt ist in vollem Gange – besonders im Norden. Damit unsere Betriebe zukunftsfähig bleiben und gute Arbeit auch morgen noch gesichert ist, braucht es starke Mitbestimmung, engagierte Kolleginnen und Kollegen und vor allem: gute gewerkschaftliche Bildung.

Es bewegt sich viel im Norden! Die Transformation in den Betrieben schreit weiter voran. Themen wie Standort-sicherung, Zukunftsfähigkeit unserer Betriebe an der Küste, eine solidarische und faire Gesellschaft sowie gute Lebens- und Arbeitsbedingungen erfordern vor allem eins: starke und gut qualifizierte Vertrauensleute und Betriebsräte – in den Betrieben und vor Ort.

Der Schlüssel hierfür liegt neben Mut und Zuversicht auch in der Bildung. Mit unserer gewerkschaftlichen Bildungsarbeit schaffen wir Brücken zwischen Kolleginnen und Kollegen, Betrieben, Regionen und Themen. Qualifizierung, Zeit für den kritischen Diskurs und Raum zur Vernetzung ermöglichen es Euch und Euren Kolleginnen und Kollegen, gemeinsam für Eure Inte-

ressen einzustehen und Euch aktiv einzusetzen.

Die bevorstehenden Betriebsratswahlen 2026 bieten eine große Chance, Mitbestimmung weiter zu verankern und den Beschäftigten die Stimme zu geben, die es braucht, um echten und fairen Wandel zu gestalten. Unser Bildungsangebot 2026 bereitet alle neuen und wiedergewählten Kolleginnen und Kollegen gezielt auf diese Aufgabe vor. Von der Grundlagenschulung über Aufbauschulungen bis hin zu Spezialseminaren ist alles dabei. Und wenn es noch konkreter werden soll, entwickeln wir maßgeschneiderte Angebote für Euer Gremium – ob Betriebsrat, Jugend- und Auszubildendenvertretung oder Schwerbehindertenvertretung.

Mit der Aktion »Bildung mit Kind« ermöglichen wir jetzt insbesondere Eltern die Teilnahme an einem unserer Grundlagenseminare – mit verlässlicher Kinderbetreuung vor Ort.

Auf der Internetseite www.bildungsportal-kueste.de könnt Ihr Euch passende Bildungsangebote aussuchen. Wir freuen uns, Euch in unseren Seminaren begrüßen zu dürfen! 



Zukunft bauen in der maritimen Industrie an der Küste

Betriebsräte aus der maritimen Industrie haben beim Treffen mit Mecklenburg-Vorpommerns Wirtschaftsminister Wolfgang Blank auf der Neptune Werft in Rostock die Bedeutung des Schiffbaus für die Energiewende und die Offshore-Windindustrie betont. IG-Metall-Bezirksleiter Daniel Friedrich schwärmte von den großen Zukunftschancen und sagte, die Transformation gelinge jedoch nur mit qualifizierten Fachkräften.



»Deshalb rufen wir gezielt junge Menschen, Quereinsteiger und erfahrene Facharbeiter auf: Kommt in die maritime Industrie. Hier entsteht Zukunft. Allein in Mecklenburg-Vorpommern werden in den kommenden Jahren Tausende Arbeitskräfte gesucht.«

Auch die Arbeitsbedingungen stehen im Fokus: Tarifbindung, gute Arbeit und die Einführung der 35-Stunden-Woche auf der Neptune Werft sind starke Signale für faire und zukunftsfähige Beschäftigung.



Das Bildungsportale Küste

Anmeldungen sind ab dem 1. Oktober 2025 möglich.



Das Bildungsprogramm für BR, JAV und SBV



Das Bildungsprogramm für Aktive in Betrieb und Gesellschaft

Impressum

Redaktion: Daniel Friedrich (verantwortlich), Dominik Lauck, Anschrift: IG Metall-Bezirk Küste, Kurt-Schumacher-Allee 10, 20097 Hamburg
Telefon 040 280090-0, Fax 040 280090-55
bezirk.kueste@igmetall.de, kueste.igmetall.de

Bremen

Willkommen in der Arbeitswelt

JUGEND Die IG Metall begleitet Euch beim Start ins Berufsleben



Ab dem 1. September gehts für viele von Euch los: Der Start ins Berufsleben beginnt! Ob Ausbildung oder duales Studium – wir freuen uns riesig, Euch in unseren Betrieben zu begrüßen. Und wir kommen vorbei! Gemeinsam mit den Aktiven im Betrieb wollen wir mit Euch ins Gespräch kommen – über Mitbestimmung, Eure Rechte im Betrieb und darüber, wie Euch Gewerkschaften unterstützen.

Mitreden, mitgestalten – kommt zum Ortsjugendausschuss!

Ihr seid neu dabei? Dann schaut doch mal bei unserem Ortsjugendausschuss vorbei! Dort treffen sich junge IG Metalller:innen, sie tauschen sich aus und planen Aktionen. Der nächste Termin ist am 10. September ab 17 Uhr im Gewerkschaftshaus in Bremen – kommt vorbei, bringt Eure Fragen mit und lernt andere Azubis und »Dualis« kennen! Für das leibliche Wohl sorgen wir natürlich!

Einladung zu einer besonderen Veranstaltung

Nach dem Zweiten Weltkrieg schufen Bremer Betriebsräte neue und demokratische Formen der Mitbestimmung in unseren Betrieben. Bis heute stehen wir in dieser Verantwortung.

Anlässlich dieses Jahrestages und mit Blick auf die Betriebsratswahlen im kommenden Jahr laden wir zu einer Zeitreise in Form einer szenischen Lesung ein. Unsere Betriebsräte tragen am **24. September ab 17:30 Uhr im Bürgerhaus Vegesack** Texte und Reden vor, die den Geist, die Mühen und den Mut in der Zeit vor 80 Jahren einfangen und Stolz und Lust auf unsere heutigen Mitbestimmungsrechte machen.

Meldet Euch gern bei den Kolleg:innen in der Geschäftsstelle an. Wir freuen uns auf Euch!



Ein Elefant gegen das Vergessen – Bremer Kolonialgeschichte kritisch begleitet

Gemeinsam mit den Auszubildenden von Mercedes hat die IG Metall Jugend am 10. Juli die neue Mahntafel am Elefanten enthüllt. Die ursprünglich 1988 eingeweihte Tafel wurde aufgrund von Verwitterung von der Mercedes-Ausbildungswerkstatt erneuert und nun feierlich präsentiert.

Die IG Metall Jugend nahm damals eine Vorreiterrolle im Umgang mit Bremens Kolonialgeschichte ein und setzte sich damit kritisch auseinander. 1989 folgte auch die Bürgerschaft und widmete das einstige Kolonialdenkmal zu einem Mahnmal um.

Mit dabei waren in diesem Jahr unter anderen rund 60 Auszubildende von Mercedes, Virginie Kamche vom Afrika Netzwerk Bremen, die JAV Mercedes und Vertreter:innen des Fördervereins »Der Elefant«. Die IG Metall Jugend

bedankt sich herzlich bei allen Unterstützer:innen, die es ermöglicht haben, ein Zeichen gegen Apartheid und für Menschenrechte zu setzen.



Mehr Ausbildungsplätze dank Bremer Ausbildungsfonds

Dieses Jahr passiert etwas Besonderes: Der Bremer Ausbildungsfonds startet! Das ist ein echter Erfolg für junge Menschen in Bremen und für uns als Gewerkschaft – denn wir haben lange dafür gekämpft. Der Fonds sorgt dafür, dass Unternehmen einen finanziellen Anreiz

bekommen, mehr Ausbildungsplätze anzubieten. Damit nimmt Bremen eine bundesweite Pionierrolle ein.

Unser Ziel: mehr Chancen für Euch und alle, die eine Ausbildung suchen. Mehr Informationen zum Fonds gibts im Internet auf: ausbildungsfonds-bremen.de.

Impressum

Redaktion: Dr. Ute Buggeln (verantwortlich), Stefanie Gebhardt, Sandra Philipp
 Anschrift: IG Metall Bremen,
 Bahnhofplatz 22–28, 28195 Bremen
 Telefon 0421 33559-0, Fax 0421 33559-33
 bremen@igmetall.de, bremen.igmetall.de

Weser-Elbe

Windcup-Fußballturnier

Erstmal hat eine Betriebsmannschaft von Siemens Gamesa den Windcup gewonnen! Beim Traditionsturnier der IG Metall Weser-Elbe traten bei bestem Sommerwetter auf dem Platz des ESC Geestemünde elf Betriebsmannschaften gegeneinander an – mit dabei auch wieder Teams von der benachbarten IG Metall Weser-

marsch. Doch dieses Jahr bleibt die Trophäe in der Geschäftsstelle Weser-Elbe. Das Turnier fand wieder großen Anklang bei IG Metall-Mitgliedern und Angehörigen. Für die Verpflegung der Kicker und Zuschauer dankt die IG Metall den Ehrenamtlichen des ESC Geestemünde.

Wir freuen uns auf den Windcup 2026!



Die Siegermannschaft Siemens Gamesa



Die Teams kurz vor dem Turnier



Doreen Arnold überreicht den Wanderpokal.



Der Roadshow-Truck war auch wieder vor Ort.

Gut verhandelt in Metallhandwerk und Landbautechnik

In der zweiten Verhandlungsrunde haben sich die Tarifparteien im Metallhandwerk und in der Landbautechnik in Niedersachsen und Bremen auf eine zukunftsfähige Lösung verständigt, die in die Zeit passt. Die Einkommen steigen zum 1. Januar 2026 um 2,9 Prozent – bei einer kurzen Laufzeit von 12 Monaten.

Zusätzlich erhalten

IG Metall-Mitglieder an Heiligabend und Silvester mehr Zeit für die Familie: Für sie gelten die beiden Tage nun als bezahlte Freistellung. Bereits im Vorjahr hatte es für die Beschäftigten im Metallhandwerk eine Entgelterhöhung von 6,25 Prozent bei einer Laufzeit von 15 Monaten gegeben. Das jetzige Ergebnis baut auf dieser Ent-

geltsteigerung auf und stellt aus Sicht der IG Metall unter den gegebenen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ein verantwortungsvolles Ergebnis dar. Seit dem Ende der Erklärungsfrist am 17. Juli ist das Verhandlungsergebnis auch offiziell bestätigt.

Im Geltungsbereich des Tarifvertrags arbeiten rund 53 000 Beschäftigte in über 2000 Betrieben in

Niedersachsen und Bremen. Die IG Metall Weser-Elbe sprach im Zuge der Tarifrunde mit Beschäftigten in der Region über ihre Situation, unter anderem bei Fricke Landbautechnik, HMW Metallbau, von Twistern Motoren- und Fahrzeugtechnik, Emping Antriebstechnik & Anlagenbau oder J.H. Kramer Anlagenbau und Service.



Die Betriebsratswahlen gut vorbereiten

Von März bis Mai 2026 laufen bundesweit in kleinen Handwerksbetrieben und in der Industrie die Betriebsratswahlen – mit jeweils ganz unterschiedlichen betrieblichen Voraussetzungen und Hürden. In Montagebetrieben oder der Offshore-Windkraft stehen Wahlvorstände vor anderen Herausforderungen als im Schichtbetrieb oder im Kleinbetrieb. Deshalb bietet die IG Metall den Betriebsräten und Wahlvorständen schon im September Unterstützung an. Sie stellt die rechtlichen Rahmenbedingungen und gesetzlichen Neuerungen für die Wahl vor und präsentiert Instrumente für eine beteiligungsorientierte Wahl, die die Themen der Mitglieder im Betrieb aufgreift und sie zur Kandidatur bewegt. Am 24. September gehts mit einem großen Kick-off in Bremerhaven los. Im November folgt eine Veranstaltung mit dem Schwerpunkt Kommunikation. Und im Januar gerät die heiße Phase des Wahlkampfes in den Blick.

INFO AN ALLE MITGLIEDER

Um Deinen Beitrag z.B. im Krankheitsfall, bei Arbeitslosigkeit, Elternzeit, Renteneintritt o. ä. anpassen zu können, melde Dich bitte unverzüglich in der Geschäftsstelle, sollte eine solche Änderung eintreten. Beiträge können bis zu drei Monate rückwirkend nach Prüfung erstattet werden.

TERMINE

ORTSVORSTANDS-SITZUNG
16. September und
7. Oktober

ORTSFRAUEN-AUSSCHUSS
2. September und
7. Oktober

AK SENIOREN
8. September und
6. Oktober

DELEGIERTEN-VERSAMMLUNG
23. September

AK ERWERBSLOS
9. September und
14. Oktober

BETRIEBSRATSWAHLEN
Kick-off
24. September

Impressum

Redaktion: Doreen Arnold (verantwortlich),
Anschrift IG Metall Weser-Elbe,
Hinrich-Schmalefeldt-Str. 31 b, 27576 Bremerhaven
Telefon 0471 922 03-0, Fax 0471 922 03-20
weser-elbe@igmetall.de,
www.igmetall-weser-elbe.de

Untereibe

Grillfest unter gutem Stern

IG METALL FEIERT Sommerfest mit Herzen unserer Gemeinschaft

Am 28. Juni haben rund 30 Metallerrinnen und Metaller am Hafen in Kollmar ein richtig schönes Sommerfest gefeiert – bei bestem Wetter, guter Laune und tollen Gesprächen. Ein besonderes Dankeschön richtet die IG Metall Untereibe an alle, die immer wieder dabei



sind. Eure regelmäßige Teilnahme zeigt, wie stark unser Zusammenhalt ist – ihr seid das Herz unserer Gemeinschaft. Solche Treffen sind mehr als nur nette Events, sie verbinden uns, schaffen Vertrauen und machen unsere Gemeinschaft lebendig. Wir freuen uns schon aufs nächste Mal!

Warnstreik bei Trioptics

Am 5. August nahmen die Kolleginnen und Kollegen von Trioptics aufgrund des aktuellen Verhandlungsstands zur Annäherung an den Entgelttarifvertrag der Metall- und Elektroindustrie an einem dreistündigen Warnstreik teil. Bei Trioptics soll langfristig der Tarifvertrag der Metall- und Elektroindustrie für Hamburg und Umgebung gelten. Die ersten Schritte dazu sind die Heranführung der Entgelte an den Flächentarif. Um der Geschäftsführung noch einmal deutlich zu



machen, dass der Großteil der Beschäftigten dies fordert, und da die Verhandlungen gerade stocken, wurde zum Warnstreik aufgerufen.

Trotz Urlaubszeit beteiligten sich circa 130 Kolleginnen und Kollegen. Sie setzten ein starkes Signal. Weitere Verhandlungstermine sind vereinbart und wir hoffen auf ein für beide Seiten akzeptables Ergebnis.



Metaller lernen in Hamburg die »Peking« kennen

Der Arbeitskreis Gerechtigkeit und Soziales der IG Metall Untereibe hat das Hamburger Hafenumuseum besucht – und dabei ein echtes Juwel der Seefahrtsgeschichte entdeckt: die legendäre Viermastbark Peking. Gebaut 1911 bei Blohm+Voss in Hamburg, war sie einst

Teil der berühmten Flying P-Liner der Reederei Laeisz.

Nach Jahrzehnten im Dornröschenschlaf an einer Pier in New York kehrte sie 2017 – nicht unter Segeln, sondern als Fracht – zurück nach Deutschland. In der Peters Werft an der Stör begann eine beispiellose Restaurierung, die 2020 in einer triumphalen Rückkehr nach Hamburg gipfelte. Die Peking erzählt eine

Geschichte von Verfall und Wiederaufbau, von Leidenschaft und Beharrlichkeit – und sie hat uns tief beeindruckt. Es war ein bewegender Tag voller neuer Eindrücke, der allen Teilnehmenden noch lange in Erinnerung bleiben wird. Die »Operation Peking« ist ein Glücksmoment für Hamburg und Norddeutschland – und ein starkes Symbol dafür, was mit Herzblut und Engagement möglich ist.



Impressum

Redaktion: Kai Trulsson (verantwortlich), Hans-Jürgen Nestmann
 Anschrift: IG Metall Untereibe
 Wedenkamp 34, 25335 Elmshorn
 Telefon 04121 26 03-0, Fax: 04121 26 03-20
 unterelbe@igmetall.de, igmetall-untereibe.de

TERMINE

ORTSVORSTAND Sitzungen

18. September, 17 Uhr,
und
16. Oktober, 16 Uhr,
jeweils im
Sitzungszimmer der
IG Metall Untereibe,
Wedenkamp 34,
25335 Elmshorn

DELEGIERTE

Versammlung
25. September, 17 Uhr,
Hotel-Restaurant
»Im Winkel«,
Langenmoor 41,
25335 Elmshorn

JUBILARE UND JUBILARINNEN Ehrung

11. Oktober,
11 bis 14 Uhr,
Hotel-Restaurant
»Im Winkel«,
Langenmoor 41,
25335 Elmshorn

Emden

Mitgliederfest der IG Metall

EINLADUNG Der 7. September wird ein Tag voller Spiel, Spaß und Unterhaltung.

Nach den gelungenen Veranstaltungen in den Jahren 2015 und 2018 gibt es am Sonntag, 7. September, von 11 bis 17 Uhr eine Neuauflage des Mitgliederfests der IG Metall Emden. Das wollen wir mit unseren Mitgliedern und ihren Familien feiern.

Euch erwartet ein buntes Programm mit einer großen Hobbyausstellung, einer Spenden-Tombola, Musik, Tanz und Sportdarbietungen. Für die Kinder gibts neben Kinderschminken, Karussell und Hüpfburg viele weitere Aktivitäten und Mitmachaktionen. Es kommt garantiert keine Langeweile auf.

Der Eintritt ist frei

Der Eintritt ist frei. Kommt vorbei, bringt Eure Angehörigen mit und verbringt mit uns einen fröhlichen Tag voller Begegnungen und guter Laune.

Ein Fahrradkorso für Verteilungsgerechtigkeit

Ein deutliches Zeichen für soziale Gerechtigkeit will der Arbeitskreis Senioren der IG Metall Emden am Samstag, 20. September, setzen: Unter dem Motto »Gemeinsam im breiten Bündnis für Verteilungsgerechtigkeit« findet dann ein Fahrradkorso durch Emden statt.

JETZT DIE WEICHEN NEU STELLEN
FÜR EINE OFFENSIVE SOZIALSTAATSPOLITIK

Fahrradkorso und Kundgebung
am 20.09.2025
Start 9:30 Uhr IG Metall Kopersand 18, Emden
Kundgebung um 11:00 Uhr auf dem Neuen Markt in Emden

Gemeinsam im Breiten Bündnis
für „Verteilungsgerechtigkeit“

Sonntag · 7. September 2025
11 – 17 Uhr · Nordseehalle Emden

Spiel, Spaß und Unterhaltung für die ganze Familie

MITGLIEDER-FEST

Musik, Tanz und Sportdarbietungen
Buntes Rahmenprogramm
Große Hobbyausstellung
Spenden-Tombola

Wir heißen ALLE herzlich willkommen!
- freier Eintritt -

Der Start ist um 9:30 Uhr an der Geschäftsstelle der IG Metall Emden geplant. Von dort aus werden sich Kolleginnen und Kollegen auf den Weg machen, um mit Fahrrädern, Transparenten und klaren Botschaften durch die Stadt zu fahren.

Ziel ist es, auf die zunehmende soziale Ungleichheit aufmerksam zu machen und für eine gerechtere Verteilung von Wohlstand und Chancen zu werben. Wir wollen eine Steuerpolitik und eine Reform der sozialen Sicherungssysteme, die sicherstellt, dass alle Menschen von guten sozialstaatlichen Leistungen profitieren und die Kosten fair verteilt werden.

Gegen 11 Uhr wird der Korso auf dem Neuen Markt in Emden zur Kundgebung eintreffen. Dort werden Stefan Körzell vom DGB-Vorstand sowie Kolleginnen und Kollegen aus dem Bündnis Stellung zum Thema Verteilungsgerechtigkeit beziehen.

IG METALL JUGEND

Wir wünschen allen Azubis einen guten Ausbildungsstart!

AUSBILDUNG BESSER & MEHR!

Herzlich willkommen!

Liebe Auszubildende, Ihr habt gerade Eure Ausbildung begonnen – und wir von der IG Metall heißen Euch ganz herzlich willkommen in der Welt der Arbeit! Ihr startet in eine spannende Zeit voller neuer Erfahrungen, Herausforderungen und Chancen. Als Gewerkschaft stehen wir Euch von Anfang an zur Seite: Wir setzen uns für gute Ausbildungsbedingungen, faire Bezahlung und Mitbestimmung ein – und wir sind da, wenn Ihr Fragen habt oder Unterstützung braucht. Gemeinsam sind wir stärker – deshalb: Werdet Teil unserer solidarischen Gemeinschaft und bringt Euch gern ein. Wir freuen uns darauf, Euch kennenzulernen und gemeinsam mit Euch für eine gute Zukunft zu kämpfen. Wir wünschen Euch viel Erfolg und einen großartigen Start!

TERMINE

RENTENBERATUNG

3., 10., 17. und 24. September,
1., 8., 15., 22. und 29. Oktober,
jeweils von 13 bis 15 Uhr

RECHTSBERATUNG

Termine bitte telefonisch unter 04921 96 05-0 vereinbaren

BERATUNG ZUR BERUFGENOSSENSCHAFT

Termine bitte telefonisch mit der IG Metall-Geschäftsstelle Emden absprechen



Termine der nächsten Sendungen:
7. September und 5. Oktober, 11 bis 12 Uhr

Impressum

Redaktion: Franka Helmerichs (verantwortlich), Annica Heyen Biskub
Anschrift: IG Metall Emden,
Kopersand 18, 26723 Emden
Telefon 04921 96 05-0, Fax 04921 96 05-50
emden@igmetall.de, emden.igmetall.de

Flensburg

An Tarifbindung orientieren

FRITTENMOBIL Aktionen rücken Tarife ins Bewusstsein

Fritten können politisch sein. Zumindest, wenn das IG Metall-Frittenmobil vor der Tür steht und jede Menge Kolleginnen und Kollegen aus anderen Betrieben aus Solidarität vorbeikommen. Auf eine unterhaltsame Art und Weise geht es bei diesen Fritten um ein ernstes Thema: die Forderung nach Tarifen und das Bewusstsein für sie.

Die Flensburger IG Metall hatte im Juli WSTECH einen »Frittenbesuch« abgestattet. Die DGB-Bezirksvorsitzende Laura Pooth war aus Hamburg gekommen, um den Kampf für mehr Tarifbindung zu unterstützen. »Es ist schon gut, was wir in den letzten Jahren hinbekommen haben«, betonte Flensburgs Erster Bevollmächtigter Michael Schmidt. Der Norden liegt über dem deutschen Durchschnitt, was den Anteil der Betriebe mit Tarifbindung betrifft.

»Semikron Danfoss und Bilfinger gehören nun auch zu den Betrieben, für die IG Metall-Tarife gelten – Vorbilder für WSTECH«, ist Michael Schmidt überzeugt. Anfang September steht dort die nächste Verhandlung an.

Tarife müssen wieder mehr ins Bewusstsein rücken. Auch die öffentliche Hand muss ihre Auftragsvergabe streng an der Tarifbindung orientieren. Ein weiterer Punkt: Immer wieder fragen Kollegen und Kolleginnen auf der Suche nach einem Job bei der IG Metall nach einem tarifgebundenen Betrieb.

Michael Schmidt: »Wir werden ein Tarifkataster erstellen, in dem die Betriebe mit Tarifbindung eingetragen sind.« Dann wissen alle, ob Arbeitskräfte, Kundschaft oder öffentliche Hand, wo Tarife gelten.



Christian Dirschhauer, MdL (v.l.), Laura Pooth und Michael Schmidt vorm Frittenmobil

Aus den Betrieben

Flensburger Werft. Im September wählt die Belegschaft einen neuen Betriebsrat. »Das ist ein weiterer Meilenstein auf dem Weg in eine gute Zukunft«, sagt Michael Schmidt, Geschäftsführer der IG Metall Flensburg. Die Auftragslage konsolidiert sich anscheinend.

Nord-Ostsee-Automobile. Durchbruch in der dritte Verhandlungsrunde: 2026 steigen die Entgelte in zwei Schritten um 3,5 und 3,8 Prozent. »Unser Ziel ist immer noch, die Schere zur Fläche zu schließen. Der Grundstein dafür ist gelegt«, sagt IG Metall-Handwerkssekretär Ulf Thomsen.

Tarifrunde Kfz-Handwerk. Seit Juli gibts 2,3 Prozent mehr und ab August

2026 noch einmal 3,3 Prozent mehr. Die neuen Entgelttabellen gibt es beim Betriebsrat oder bei der IG Metall Flensburg. Ulf Thomsen ist sich sicher, dass noch Luft nach oben ist: »Bei uns in den Betrieben musste ich mir viel Kritik anhören, aber nach der Tarifrunde ist vor der Tarifrunde.«

5 Prozent mehr bei Kristronics. Seit dem 1. Juli gibt es 5 Prozent mehr Entgelt. »Wir haben lange Zeit gar keine Erhöhungen gehabt«, sagt Ulf Thomsen. Laut Tarifvertragsgesetz können Tariferhöhungen bei sogenannten Überschreitern voll angerechnet werden. Bei Kristronics bekommen sie jedoch 50 Prozent der Erhöhung ausgezahlt, die andere Hälfte geht in einen Topf, aus dem die »Unterschreiter« mehr als 5 Prozent bekommen werden.

Bingo!

»Bingo!«, heißt es wieder am Mittwoch, 22. Oktober, ab 14:30 Uhr für die Senioren und Seniorinnen der IG Metall im Restaurant »Oase« im Soldatenheim Mürwik in Kielseng. Der Bus 5 hält vorm Haus. Parkplätze sind vorhanden. Anmeldungen sind am Dienstag, 30. September, von 10 bis 12 Uhr bei der IG Metall Flensburg möglich. Nach wie vor gilt: Eine Karte kostet 3 Euro, drei Karten kosten 10 Euro. Es gibt wieder tolle Preise!



Ausbildung: noch viele freie Plätze

Am 1. August startet für viele die berufliche Ausbildung. In Betrieben mit einer Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) übernimmt die JAV meistens die Einführung der neuen Kolleginnen und Kollegen, die in ihre Ausbildung starten.

»Mir macht es echt Kummer, dass es noch viele freie Ausbildungsplätze gibt«, sagt Michael Schmidt. Doch dagegen könne man etwas tun: Überall dort, wo sich Jugendliche treffen, ob im Jugendzentrum, in der Schule oder im Verein, sollten sie auch Informationen zu freien Stellen bekommen. »Wir wissen, wo etwas frei ist. Arbeitgeber, Betriebsrat und IG Metall müssen jetzt gemeinsam dafür kämpfen, dass freie Ausbildungsplätze für dieses Jahr noch besetzt werden«, sagt Michael Schmidt.

M. Jürgensen

Nachdem der Geschäftsführer bei M. Jürgensen kurzfristig den Betrieb verlassen hat, werden die Tarifverhandlungen von einem Interimsmanager geführt. Sein Angebot: 2026 sollen das Entgelt und das tarifliche Weihnachtsgeld erfolgsabhängig bezahlt werden. Die IG Metall Flensburg hat den Arbeitgeber aufgefordert, die Belegschaft über die aktuelle Lage des Betriebs zu informieren, um die wirtschaftliche Situation transparent zu erklären. Das fand Anfang August statt. Der Tarifvertrag läuft bis zum 30. September 2025. Das wird Thema auf den kommenden Mitgliederversammlungen sein.

Impressum

Redaktion: Michael Schmidt (verantwortlich)
Anschrift: IG Metall Flensburg,
Große Straße 21.23, 24937 Flensburg
Telefon 0461 168460-20, Fax 0461 168460-29
flensburg@igmetall.de, flensburg.igmetall.de

Region Hamburg

Tarif: Wir mischen uns ein – es geht auch um uns!

JUGEND Wer mit einer Ausbildung in einer Metallbranche beginnt, soll ins Leben starten können und nicht gleich in der ökonomischen Sackgasse landen. Dafür braucht es vor allem Vergütungen, die für ein Leben in der Region Hamburg reichen – das zu erreichen, hat sich die IG Metall Jugend zum Ziel gesetzt. Und sie hat gute Ergebnisse erkämpft!

»Eine eigene Wohnung in Hamburg: nicht bezahlbar. Der eigene Lebensunterhalt: kaum ohne Nebenjob abzudecken.« Josephine Theunissen, Jugend- und Auszubildendenvertreterin (JAV) bei den Hamburger Energiewerken, hörte das viel zu oft.



Fotos: Peter Bisping

Offensive für mehr Geld

Im Ortsjugendausschuss der IG Metall hat Leon Knauer berichtet, wie er als JAV bei Körber Technologies Teil der Tarifkommission in der Metall- und Elektroindustrie wurde und mit einem Gastmandat die Jugendforderung von 170 Euro mehr Geld in die letzte Tarifrunde tragen konnte. Alle haben gesehen, wie das gezündet hat. Und dann hat die Jugend sogar das Ergebnis mitverhandeln können: 140 Euro monatlich mehr für die Azubis. Das war ein Hammererfolg!

Und das hat Josephine in der Energiewirtschaft ebenfalls erreicht: »Auch ich konnte direkt bei den Tarifverhandlungen mit einem Gastmandat für die Jugend mitverhandeln und klarmachen, dass die Betriebe bewusst in ihre Jugend investieren müssen, da sie die Zukunft der Energiebranche sind. Dadurch konnten die Azubis ihre eigene Forderung direkt in die Tarifrunde einbringen. Das Ergebnis: 150 Euro monatlich mehr Geld für die Azubis! Dieses deutliche Signal weckt mehr Interesse an Ausbildungen in der Energiewirtschaft.«

Wichtig gegen Fachkräftemangel

Ina Morgenroth, Erste Bevollmächtigte der IG Metall Region Hamburg, unter-

stützt die Jugend bei ihrem Tarifengagement: »Wenn wir etwas gegen den Fachkräftemangel machen wollen, müssen wir die Ausbildung in unseren Branchen attraktiver machen. Und das geht vor allem mit höheren Azubivergütungen. Dafür muss dann auch die junge Generation selbst streiten – es geht um Authentizität und Empowerment – mit Unterstützung der gesamten IG Metall.«

Jugendforderungen sollen gleichberechtigt wahrgenommen und gehört werden. Das macht Schule – auch in weiteren Branchen: Im Metallhandwerk steigen die Ausbildungsvergütungen in zwei Stufen jeweils um 50 Euro ab August 2025 und August 2026, im Tischlerhandwerk um 70 Euro im Februar 2025 und um 60 Euro im Februar 2026. Im Kfz-Handwerk sind die Ausbildungsvergütungen im Juli um 80 Euro für alle Ausbildungsjahre gestiegen. Zusätzlich gibt es eine Erhöhung um 3,3 Prozent ab August 2026.

»Und was mich am meisten freut: Unsere Jugend hat erkannt, dass sie auch in Tariffbewegungen Einfluss bekommt, wenn sie sich engagiert! Das stärkt unsere ganze IG Metall!«, merkt Ina Morgenroth an.

Ergebnis für Textile Dienste

TARIF | Krankenhäuser, Pflegeheime, Rettungsdienste sind auf sie angewiesen: die Betriebe der Textilen Dienste. Sie gehören auch zur IG Metall, und sie haben in der aktuellen Tarifrunde gezeigt, dass auch sie Warnstreik extralaut können: Allein bei MEWA in Lauenburg beteiligten sich 150 Kolleg*innen (Bild), auch bei AlSCO, Elis und



CWS waren die Kolleg*innen im Streik. Und es hat sich gelohnt: Ab September gibt es 2,1 Prozent mehr Geld (mindestens 60 Euro), ab September 2026 noch einmal 2,5 Prozent mehr (mindestens 70 Euro). Auch hier bekommen die Azubis dieselbe Erhöhung!

Impressum

Redaktion: Ina Morgenroth (verantwortlich)
Anschrift: IG Metall Region Hamburg,
Besenbinderhof 60, 20097 Hamburg
040 28 40 86-0 | hamburg.igmetall.de

Kiel-Neumünster

Fritten für gute und faire Arbeit

AKTION IN KIEL In vielen Betrieben im Wissenschaftspark müssen Mitbestimmung und Tarif noch erkämpft werden.



Mit knusprigen Fritten und klaren Botschaften machte die IG Metall mit dem »Frittenmobil« des DGB im Juli vor dem Wissenschaftszentrum in Kiel auf sich aufmerksam. Viele Beschäftigte und Kolleg*innen kamen vorbei – nicht nur wegen der leckeren Pommes, versteht sich. Es bestand vor allem Gesprächsbe-

darf. Im Mittelpunkt standen Tarifverträge: Denn sie bedeuten mehr Geld, mehr Freizeit und mehr Sicherheit, aber sind längst nicht in allen Betrieben vorhanden.

Es wurde darüber diskutiert, warum gute Arbeitsbedingungen kein Zufall sind, sondern Ergebnis solidarischer Aushandlung und gewerkschaftlicher Kämpfe. Gerade in Zeiten des Wandels – ob in der Industrie, im Schiffbau oder in der Forschung – braucht es starke Tarifbindung und eine starke Gewerkschaft.

Im Wissenschaftspark sind in vielen Betrieben Mitbestimmung und Tarifbindung noch längst nicht Standard: Also haben wir dieses Ballungszentrum der Zukunftstechnologien aufgesucht, um sicherzustellen, dass auch hier gute Arbeit fair bezahlt werden muss. Dementsprechend groß war der Andrang.

Die Aktion hat gezeigt: Zusammenhalt schmeckt – und wirkt. Wir kommen wieder!

Jugend diskutiert und feiert in Magdeburg bei R!SE



Etwa 1000 junge Metaller:innen aus ganz Deutschland feierten, diskutierten und vernetzten sich im Juli beim R!SE-Festival im Elbuenpark in Magdeburg. Etwa 40 Kolleg:innen, das war der bundesweite Spitzenwert, reisten aus Kiel-Neumünster mit Bussen und Pkw zum Event an. Tagsüber diskutierten die Ehrenamtlichen mit Vertreter:innen der

Parteijugenden und den geschäftsführenden Vorstandsmitgliedern der IG Metall über die Stärkung der Mitbestimmung, den drohenden Arbeitsplatzabbau in der Industrie, den Kampf gegen Rechts in Betrieb und Gesellschaft und die Zukunft der dualen Ausbildung.

Abends starteten Konzerte, und es wurde ausgelassen bis in die Nacht gefeiert. Ein beeindruckendes Gefühl, wie viele unterschiedliche Menschen sich unter dem Dach der IG Metall Jugend versammeln. Auf dem Rückweg nach Kiel mit im Gepäck war die Motivation, auch beim nächsten Mal wieder dabei zu sein.

Sommer, Sonne, Tarifverträge

Eisaktion bei TKMS und German

Naval Yards: Bei bestem Kieler Wetter kamen zahlreiche Kolleg:innen vor unseren Werften zusammen – für ein Eis und gute Gespräche über das, was uns stark macht: gewerkschaftliche Organisation und in diesem Fall der T-ZUG. Die Aktion kam gut an – nicht nur wegen des Eises, sondern auch, weil deutlich wurde: Tarifbindung wirkt. Danke an alle, die dabei waren und gezeigt haben, dass Solidarität auch im Sommer schmeckt!



Starke Abschlüsse bei Wulff Textil und Zöllner Signal

Kurz vor der Urlaubszeit konnten wir noch in zwei Betrieben mehr Entgelt durch Haustarifverträge erreichen.

Bei **Zöllner** sind die Entgelte zum 1. August 2025 um 4 Prozent gestiegen, ab dem 1. Juli 2026 gibts weitere 3 Prozent. Zusätzlich erhöht sich die Sonderzahlung im November um 110 Euro.

Bei **Wulff Textilservice** wird das Tarifergebnis aus der Fläche übernommen: Im September steigen die Entgelte um 2,1 Prozent, mindestens aber um 60 Euro, ab dem 1. September gibts nochmal 2,5 Prozent mehr, mindestens 70 Euro. Auch wird die Altersteilzeit mit einer höheren Aufzahlung fortgesetzt.

Impressum

Redaktion: Stephanie Schmoliner (verantwortlich), Sebastian Borkowski
Anschrift: IG Metall Kiel-Neumünster, Legienstraße 22–24, 24103 Kiel
Telefon: 0431 20 08 69-0, Fax: 0431 20 08 69-20
kiel-neumuenster@igmetall.de, kiel-neumuenster.igmetall.de

Lübeck-Wismar

Haustarifvertrag steht

B/E AEROSPACE SYSTEMS Das haben die Metaller im Betrieb erreicht.

Ein »tragfähiger Kompromiss für beide Seiten« ist der Haustarifvertrag bei B/E Aerospace Systems in Lübeck, der seit August gilt. Vorangegangen sind intensive Gespräche und Verhandlungen über ein Jahr – und nach der Einigung letzten Endes die Zustimmung der IG Metall-Mitglieder im Betrieb.

»Wir haben viel erreicht von dem, was die Mitglieder uns als Auftrag für die Verhandlungen mitgegeben haben«, berichtet Henning Groskreutz, Verhandlungsführer der IG Metall Lübeck-Wismar. Erstmals gilt damit ein Tarifvertrag für die etwa 420 Beschäftigten in Lübeck. Der Firmentarif lehnt sich in wesentlichen Punkten beim Entgelt an den Flächentarif für die Metall- und Elektroindustrie Küste an. Es bleibt jedoch bei der 40-Stunden-



Die Vertrauensleute Yusuf Hidir, Daniel Tiedtke, Rukiye Brandt, Jennifer Haak und Lea Arend (v. l.)

Woche für die Beschäftigten und damit bei fünf Stunden mehr als in der Fläche.

Daniel Tiedtke, Mitglied der Verhandlungskommission und Vorsitzender der Vertrauensleute bei B/E Aerospace, berichtete auf der Mitgliederversammlung: »Der Tarifvertrag bildet den gemeinsamen Rahmen, gleichen Lohn für gleiche Arbeit zu zahlen. Wir haben vereinbart, dass bei der Eingruppierung die bereits geltenden Kriterien genutzt werden.«

Neu im Ortsvorstand: Martin Rickert

Nach dem Rücktritt von Oktay Havadir (ehemals Alu Druckguss) aus dem Ortsvorstand der IG Metall Lübeck-Wismar ist Martin Rickert zum Nachfolger gewählt worden. Der Betriebsratsvorsitzende bei Baader in Lübeck erhielt auf der Delegiertenversammlung im Juni sehr große Zustimmung. Die Bevollmächtigten Carmen Rohlf und Henning Groskreutz dankten



Martin Rickert (r.) nimmt Gratulationen der Bevollmächtigten entgegen.

Oktay für seine langjährige Unterstützung und gratulierten Martin zum neuen Amt. Der betonte, dass er den Ortsvorstand gern dabei unterstützen werde, gemeinsam die Herausforderungen der IG Metall zu bewältigen.

Grillwurst und Klönschnack

Zu »Grillwurst und Klönschnack« trafen sich die älteren Semester der IG Metall. Trotz des mäßigen Wetters folgten viele Seniorinnen und Senioren der Einladung des Arbeitskreises zu dem Nachmittag mit viel regem Austausch. So konnten ein »zickender« Grill und eine ordentliche Böe der guten Stimmung nichts anhaben. Es wurde alles verputzt. Satt und auch mit allem anderen zufrieden werden viele »Grillwurst und Klönschnack« in guter Erinnerung behalten – und sich aufs Wiedersehen im nächsten Jahr freuen.



TERMINE

SENIORINNEN UND SENIOREN

Geschichtserlebnisraum Roter Hahn

2. September, 15 bis 17 Uhr, Pommernring 58, Lübeck-Kücknitz, Anmeldung erbeten

Die sozialpolitische Kampagne der IG Metall

16. September, 10 bis 12 Uhr, Gewerkschaftshaus Lübeck, Referent: Henning Groskreutz

Radio Metall OK Lübeck: Aktuelles zur Rente

Kanal UKW 98,8, 17. September und 15. Oktober, jeweils 17 bis 18 Uhr

Kaffee – Kuchen – Klönen

24. September, 15 bis 17 Uhr, Wismar, »Luv und Lee«, Alter Holzhafen 9, Anmeldung erbeten

Lesung und Rundgang

27. September, 10 bis 12 Uhr, »Hitler kam aus der Dankwartsgrube«, Anmeldung erforderlich

Arbeitsunfälle und Arbeitssicherheit im Hochofenwerk

Herrenwyk 21. Oktober, 10 bis 12 Uhr, Industriemuseum Herrenwyk, Referent: Dr. Wolfgang Muth, Anmeldung erbeten

ORTSJUGEND-AUSSCHUSS

Am dritten Donnerstag im Monat, ab 17 Uhr, Gewerkschaftshaus Lübeck

MIGRANTINNEN UND MIGRANTEN

9. Oktober, 17 bis 19 Uhr, Gewerkschaftshaus Lübeck

Impressum

Redaktion: Henning Groskreutz (verantwortlich), Julia Montanus
Anschrift: Holstentorplatz 1–5, 23552 Lübeck sowie Juri-Gagarin-Ring 55, 23966 Wismar
Telefon: 0451 702 60-0, Fax: 0451 702 60-40
luebeck@igmetall.de
igmetall-luebeck-wismar.de



»Mit Tarif ist mehr drin.« Unter diesem Motto war das »Frittenmobil« des DGB in Lübeck und Wismar unterwegs. Unter anderem warben Metallerinnen und Metaller bei den Beschäftigten von Coherent in Lübeck-Genin (Foto) für einen Tarifvertrag.

Wesermarsch

Herzlich willkommen im Berufsleben

FÜR EINEN GUTEN START Die neuen Auszubildenden lernen ihre Interessenvertretung im Betrieb und die IG Metall kennen. Warum die Gewerkschaft von Anfang an wichtig ist.



Foto: Philipp Böckmann

Was darf ich in der Ausbildung, und was darf mein Arbeitgeber? Gemeinsam sprechen wir drüber.

Die duale Ausbildung ist ein wesentlicher Bestandteil der Fachkräftesicherung deutscher Unternehmen und Konzerne. Nachdem in den letzten Jahren viel über fehlende Fachkräfte gesprochen wurde, zeigt sich langsam auch in den Betrieben ein Gespür für die aktuelle Lage. Denn woher sollen Fachkräfte kommen, wenn keiner sie ausbildet? Über 140 Schulabgänger:innen starten in den zur IG Metall gehörenden Industrie- und Handwerksunternehmen in diesem Sommer in ihre Ausbildung.

Begrüßungsrunden für die Neuen

Der IG Metall-Gewerkschaftssekretär für Jugend und Ausbildung, Philipp Böck-

mann, ist wieder in den Betrieben unterwegs, um die neuen Auszubildenden zu begrüßen. Neben dem Kennenlernen stehen die Standards der Tarifverträge auf dem Programm.

Wieso bekomme ich eine Ausbildungsvergütung, und wie kommt die Höhe zustande? Welche Rechte habe ich als Auszubildender, und was bringt mir eine Mitgliedschaft in der IG Metall, wenn ich doch eh alles bekomme? Und was ist eigentlich eine Gewerkschaft? Über all das und noch viel mehr sprechen die Auszubildenden mit Philipp sowie den JAVs (Jugend- und Auszubildendenvertreterinnen und -vertretern) und Betriebsräten im eigenen Betrieb.

IG Metall Jugend: Austausch, Gemeinsamkeit, Offenheit, Ideenreichtum

Die IG Metall Jugend steht für Austausch von Standpunkten, Offenheit und gemeinsames Handeln. Im Ortsjugendausschuss (OJA) kommen junge Metallere:innen bis 27 zusammen, um zu diskutieren, voneinander zu lernen und zusammen Themen anzugehen, die sich in den Betrieben ähneln.

Ob Ausbildung oder die Fortbildung danach: Oft stellen sich dieselben Fragen. An der Stelle bietet der OJA eine Plattform, um miteinander ins Gespräch zu kommen und zu sehen, wie die Dinge in anderen Betrieben gehandhabt werden. Hier kann man Ansätze für die eigene Aus- und Fortbildung mitnehmen.

Andere Sichtweisen weiten den Blick

Gemeinsam schauen die jungen Leute aber auch mal nach links und rechts, sie beschäftigen sich mit neuen Themen und wollen andere Ansätze ausprobieren. Gemeinsam entwickeln sie dann Ideen, die sie im betrieblichen Alltag einfließen lassen können.

Wenn Du auch einmal Interesse hast: Komm doch einfach mal zu einem Treffen vorbei. Termine findest Du auf der Website der IG Metall Wesermarsch und auf dieser Seite unter Termine.

DER OJA IN KÜRZE

Das passiert im OJA (Ortsjugendausschuss) der IG Metall Wesermarsch:

- monatliche Treffen zum Austausch und zur Vernetzung der Auszubildenden und jungen Beschäftigten aus verschiedenen Betrieben,
- Teilnahme an spannenden Veranstaltungen, vom Fußballturnier bis zum Bildungswochenende,
- gemeinsamer Einsatz für eine bessere Ausbildung und bessere Arbeitsbedingungen.

TERMINE

SITZUNG OJA

8. Oktober,
16 bis 18 Uhr,
IG Metall Wesermarsch
An der Gate 9, 26954
Nordenham

Azubis ahoi! Treffen der Neuen Azubis

Hier können sich die
»Neuen« aus allen
Betrieben kennenlernen.
Einladung folgt.

WOCHENEND- SEMINAR Das kann die Jugend bewirken

14. bis 16. November,
Hamburg
Hier kannst du die IG
Metall Jugend kennen-
lernen. Gemeinsam

wollen wir ein Wochen-
ende mit Interessanten
Inhalten und Ausflü-
gen machen und uns
in ruhiger Atmosphäre
Austauschen. Kosten
werden für Mitglieder
übernommen.

Impressum

Redaktion: Jochen Luitjens (verantwortlich),
Philipp Böckmann
Anschrift: IG Metall Wesermarsch,
An der Gate 9, 26954 Nordenham
Telefon 04731 95 19 37-0, Fax 04731 95 19 37-9
wesermarsch@igmetall.de,
wesermarsch.igmetall.de

Oldenburg | Wilhelmshaven

Mitgliederbonus durchgesetzt

METALLHANDWERK Tarifvertrag machts möglich: Freistellung für IG Metall-Mitglieder an Heiligabend und Silvester

IG Metall-Mitglieder können an Heiligabend und Silvester ohne Urlaubstage voll bezahlt freinehmen. Das Ergebnis einer Anpassung im Entgelttarifvertrag gilt für Beschäftigte, die ihre mindestens dreimonatige Mitgliedschaft bis zum 1. September nachweisen.

Der Tarifvertrag regelt, dass am 24. und 31. Dezember regulär bis 12 Uhr gearbeitet wird. Für die ausgefallene Zeit erhalten alle Beschäftigten das zuschlagsfreie Stundenentgelt. Normalerweise werden je 0,5 Urlaubstage belastet. Für Mitglieder entfällt die Urlaubstageverrechnung. Beschäftigte, die bis zum 1. September im laufenden Jahr in der Gewerkschaft

sind, gelten an beiden Tagen als voll bezahlt freigestellt. Ein Urlaubsantrag ist nicht erforderlich, da die ausgefallene Arbeitszeit direkt vergütet wird.

Um den Anspruch geltend machen zu können, gibts einen Nachweis. Die Mitglieder entscheiden selbst, ob sie ihn bis spätestens 1. Dezember beim Arbeitgeber einreichen. Der so genannte Mitgliederbonus mag materiell gering erscheinen, doch politisch markiert er einen wichtigen Erfolg für die Gewerkschaft. Er ebnet den Weg, auch künftig Tarifstandards gegen Widerstände durchzusetzen. Missachtet ein Betrieb die Regelung, ruft die IG Metall zu konsequentem Einschreiten auf.

BETRIEBSRATSWAHL

Praxisnetzwerk #BR Betriebsratswahl 2026: Wer machts denn?

Die nächste Betriebsratswahl steht vor der Tür, und wie immer stellt sich in vielen Betrieben die zentrale Frage: Wer kandidiert?

Im dritten und vierten Praxisnetzwerk #BR dieses Jahres widmen wir uns deshalb der systematischen Suche nach

Kandidierenden. Ziel ist es, gemeinsam herauszufinden,

- wo im Betrieb noch gezielt nach engagierten Kolleginnen und Kollegen gesucht werden kann,
- welche Menschen sich besonders gut für das Amt eignen
- und wie sie zur Kandidatur motiviert werden können.

R!SE-Festival der IG Metall Jugend in Magdeburg

Im Sommer wurden nicht nur die Beine hochgelegt – die Jugend feierte auch ordentlich: Beim zweiten R!SE-Festival der IG Metall Jugend in Magdeburg waren auch 13 Aktive aus der Jugend der IG Metall Oldenburg und Wilhelmshaven beteiligt.

Neben Musik und guter Laune war das Fes-



Foto: Lisa Friedrich

tival auch mit vielen Workshops ein Ort, um sich mit vielen anderen Metal-ler*innen aus der ganzen Bundesrepublik weiterzubilden, um zu diskutieren und Erfahrungen auszutauschen.

Dabei war das Workshopprogramm sehr vielfältig, es reichte von »Aktiv für Gleichstellung und gegen Diskriminierung im Betrieb« über »Fakten statt Fakes – wie Populismus unsere Industrie gefährdet« bis hin zu »SOS Ausbildung!

TERMINE

September

- 16. September: Arbeitskreis 60+, IG Metall Wilhelmshaven
- 17. September: Praxisnetzwerk #BR
- 25. September: Ortsjugendausschuss

Oktober

- 14. September: Arbeitskreis 60+, IG Metall Wilhelmshaven
- 17. September: Ortsjugendausschuss
- 23. September: Jubilarsfeier Oldenburg (Einladung folgt)
- 29. September: Metallerinnenforum

Wenn nicht anders angegeben, bitten wir um Anmeldung in den Geschäftsstellen der IG Metall.

Dabei geht es nicht nur um Strategien und Methoden, sondern vor allem um den Austausch untereinander. Denn: Voneinander lernen bleibt der Schlüssel für eine starke Interessenvertretung.

Deshalb laden wir die Betriebsräte unserer Geschäftsstellen ein, sich für die beiden **Tagesworkshops am 17. September 2025 und am 12. November 2025** in der Geschäftsstelle anzumelden.

Ausbildungsplätze sichern – aber wie?«.

Was sich besonders deutlich an dem Wochenende zeigte: Unsere Jugend ist laut, bunt und solidarisch!

Impressum

Redaktion: Martina Bruse (verantwortlich), Arne Bischof, Florian Demuth
Anschrift IG Metall Oldenburg
 Amalienstraße 18, 26135 Oldenburg
 Telefon 0441 21857-0, Fax 0441 21857-28
 oldenburg@igmetall.de,
Anschrift IG Metall Wilhelmshaven
 Rheinstraße 118, 26382 Wilhelmshaven
 Telefon 04421 1556-0, Fax 04421 1556-50
 wilhelmshaven@igmetall.de,
 oldenburg-wilhelmshaven.igmetall.de

Rendsburg

Tarifrunde bei Hobby kann kommen: Forderung steht

BEWEGUNG IM WOHNWAGENWERK Bei der Mitgliederversammlung senden die Kolleginnen und Kollegen deutliche Botschaften.



Deutliche Botschaften bei der Hobby-Mitgliederversammlung.

Die Lage in der Caravanbranche ist nicht einfach. Auch im Hobby-Wohnwagenwerk kommt es regelmäßig zu Kurzarbeit. »Trotzdem ist es wichtig, dass wir selbstbewusst in die kommende Tarifrunde ab September gehen«, stellt Stefan Derner, Mitglied der IG Metall-Verhandlungskommission, klar. »Die Jahre der Hochinflation haben bei den Beschäftigten zu dauerhaft gestiegenen Kosten geführt. Deshalb müssen auch in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten die Belange der Beschäftigten berücksichtigt werden.«

Im Einzelnen wurden auf der Mitgliederversammlung am 15. Juli folgende Forderungen beschlossen: 5,5 Prozent mehr Geld über zwölf Monate, eine überproportionale Erhöhung für Auszubildende von 170 Euro pro Monat, eine soziale Komponente für die unteren Entgeltgruppen und die Weiterentwicklung der tariflichen Freistellungszeit bei Hobby.

Der Entgelttarifvertrag hat eine Laufzeit bis zum 31. August. Erste Gespräche sollen im September stattfinden.

Erste Erfolge auf dem Weg zum Tarifvertrag bei punker

Bei punker stehen die Forderungen für die tarifliche Erstbindung: die Reduzierung der wöchentlichen Arbeitszeit auf 37,5 Stunden, 7,5 Prozent mehr Geld über zwölf Monate und eine Sonderzahlung. Das hat die Tarifkommission im Mai beschlossen.

»Die Geschäftsführung hat uns daraufhin kurzfristig angeboten, die Arbeitszeit bei vollem Lohnausgleich auf 37,5 Stunden zu reduzieren. Bisher arbeiten wir 40 Stunden«, berichtet Tobias Umlauf, der Betriebsratsvorsitzende. Das Angebot sollte ohne Tarifvertrag umgesetzt werden. »Für uns ist das so nicht zu machen«, stellt Wenke Tippel, Vertrau-



Eisaktion vor punker

ensfrau bei punker, klar. »Wir wollen unsere Arbeitsbedingungen dauerhaft und auf Augenhöhe verbessern. Das geht nur mit Tarifvertrag.«

Nord-Ostsee Automobile: Tarifergebnis erzielt!

Bei Nord-Ostsee Automobile ist in der dritten Verhandlungsrunde ein Tarifergebnis erzielt worden: Die IG Metall-Verhandlungskommission und die Arbeitgeberseite einigten sich auf mehr Geld sowie Vereinbarungen zu Beschäftigungssicherung, Demografie und der Wiedereinsetzung des Manteltarifvertrags. Die Entgelte steigen in zwei Schritten um 3,5 Prozent zum 1. Januar 2026 und 3,8 Prozent zum 1. September 2026 bei einer Laufzeit von 25 Monaten.

»Mit dem Ergebnis sind wir sehr zufrieden«, zieht Annette Frommholz, Mitglied der Verhandlungskommission, Bilanz. »Nach den 5,1 Prozent unseres letzten Abschlusses haben wir den Abstand zum Flächentarifvertrag abermals verringern können.«

»Natürlich hätten wir gern schon in diesem Jahr eine Erhöhung gehabt. Auch für die Auszubildenden gibt es keine überproportionale Erhöhung. Insgesamt aber kann sich das Paket sehen lassen. Nicht zuletzt die vereinbarte Beschäftigungssicherung bis zum 31. Dezember 2028 ist ein gutes Signal«, ergänzt Stephan Müller, Tarifkommissionsmitglied vom Center Heide.

Der Abschluss ist im Vergleich zum Flächenabschluss höher (1,7 Prozent über beide Stufen) und hat eine kürzere Laufzeit.

Unter dem Motto »Eiskalt Richtung Tarifvertrag« versammelten sich im Juli über 100 Beschäftigte vor dem Betrieb zu einer Eisaktion. Das Arbeitgeberangebot hat der gewerkschaftlichen Organisation bei punker derweil keinen Abbruch getan – im Gegenteil. Und was, wenn sich die Arbeitgeberseite Tarifgesprächen weiterhin verweigert? »Dann haben wir jetzt die Stärke, auch noch mehrere Schippen draufzulegen«, sind sich Umlauf und Tippel sicher.

Impressum

Redaktion Martin Bitter (verantwortlich), Marlo-Bo Hennings, Anna Siebert
IG Metall Rendsburg,
Schiffbrückenplatz 3, 24768 Rendsburg
Telefon 04331 1430-0
rendsburg@igmetall.de, rendsburg.igmetall.de

Rostock-Schwerin



Erstmalig eine Doppelspitze in der IG Metall

BUNDESWEITES NOVUM Alex Heimlich und Fritz Kutzer leiten gemeinsam die Geschäftsstellen



Von links: Daniel Friedrich, Fritz Kutzer, Alex Heimlich, Stefan Schäd

Die IG Metall Rostock-Schwerin startet mit frischem Wind in die Zukunft: Erstmals wird die Leitung der Geschäftsstelle von einer Doppelspitze übernommen. Mit Fritz Kutzer und Alex Heimlich stehen zwei erfahrene Kollegen an der Spitze, die bereits als politische Sekretäre gearbeitet haben und die Arbeit der IG Metall vor Ort bestens kennen. Sie wurden von den Dele-

gierten am 15. Juli zu Geschäftsführern gewählt und lösen den bisherigen Geschäftsführer und Bevollmächtigten Stefan Schäd ab, der sich neuen Aufgaben im Bezirk Küste widmet.

Mit dem Modell der Doppelspitze beschreitet die Geschäftsstelle einen neuen und bisher einzigartigen Weg innerhalb der IG Metall. Diese besondere Lösung wurde im engen Austausch mit dem Bezirk Küste und dem IG Metall-Vorstand entwickelt und findet dort volle Unterstützung. Ziel ist es, die vielfältigen Herausforderungen in der Region mit geteilter Verantwortung, kurzen Wegen und gebündelter Kompetenz noch besser anzugehen.

Fritz Kutzer: »Ich freue mich auf die neue Verantwortung und darauf, gemeinsam mit Alex und dem ganzen Team die Herausforderungen in der Region anzupacken. Für uns steht klar im Mittelpunkt, die Kolleginnen und Kollegen vor Ort

stark zu vertreten im Betrieb, in der Tarifpolitik und in der Gesellschaft.« Auch Alex Heimlich blickt mit Tatendrang auf die kommenden Aufgaben: »die Transformation in den Betrieben, der Fachkräftemangel, die Stärkung von Mitbestimmung. Wir stehen vor großen Themen. Ich bin überzeugt, dass wir als Doppelspitze flexibel und wirkungsvoll auf die Entwicklungen reagieren können«

Die Delegierten und die Kolleginnen und Kollegen der Geschäftsstelle bedankten sich herzlich bei Stefan Schäd für seinen Einsatz und seine engagierte Arbeit in den vergangenen zwölf Jahren. Mit großem Fachwissen, viel Empathie und klarem Kompass hat er die IG Metall in der Region geprägt – als Ansprechpartner, Gestalter und verlässliche Stimme der Beschäftigten. Für seine neuen Aufgaben im Bezirk Küste wünschen wir ihm alles Gute und viel Erfolg!

Für einen guten Start in die Ausbildung

Die neuen Auszubildenden starten ins Arbeitsleben. Wie in jedem Sommer, werden auch in diesem Jahr viele von ihnen in die Ausbildungsstätten stolpern. Damit die Neuen schnell das Laufen lernen und sich zurechtfinden, brauchen sie Unterstützung! Denn jeder und jede hat einmal (klein) angefangen.

Die Geschäftsstelle Rostock-Schwerin hilft Auszubildenden gern beim Berufsstart. In allen Betrieben liegen Mappen mit Informationsmaterial zum Ausbildungsstart bereit.

Die IG Metall-Sekretäre Fred Liepner und Pauline Redlich freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit mit den neuen Auszubildenden und wünschen ihnen viel Spaß und Erfolg beim Start. Wer mit ihnen persönlich Kontakt aufnehmen will, kann das gern tun, auch via WhatsApp. Das gilt auch für die jungen Metal-lerinnen und Metaller in den Betrieben, die ihre neuen Kollegen und Kollegin-

nen unterstützen und bei denen diese in guten Händen sind.

Damit der Berufseinstieg gelingt, können sie schon mit ein paar verständnisvollen Worten und etwas Geduld helfen. Jeder Ratschlag und ein nettes Wort helfen dabei. Wahrscheinlich können sich viele von ihnen noch an ihren ersten Tag als Azubi erinnern. Da schwirren einem viele Fragen und Gedanken durch den Kopf, die Aufregung lässt das Herz schneller schlagen, und bei dem ein oder anderen drehte die Unsicherheit womöglich auch den Magen um.

Liebe Azubis, meldet Euch gern:
Fred Liepner: 0175 966 53 01,
fred.liepner@igmetall.de;
Pauline Redlich: 01511 604 38 56,
pauline.redlich@igmetall.de.



EHRENAMTLICHE RICHTER*INNEN FÜR SOZIALGERICHTSBARKEIT

Für die fünfjährige Amtsperiode ab dem 1. Juli 2026 werden ehrenamtliche Richterinnen und Richter am Sozialgericht gesucht.

Wer Zeit und Lust hat, sich circa ein- bis zweimal jährlich zu engagieren und sich in Sachen Sozialrecht weiterbilden möchte, meldet sich einfach in der jeweiligen Geschäftsstelle telefonisch:

Rostock: Tel. 0381 375 99 10,
Schwerin: Tel. 0385 20 10 80

Impressum

Redaktion: Alex Heimlich und Fritz Kutzer (verantwortlich)
Anschrift: IG Metall Rostock-Schwerin, August-Bebel-Straße 89, 18055 Rostock
Telefon 0381 375 99-10, Fax 0381 375 99-20
rostock@igmetall.de,
rostock-schwerin.igmetall.de